



Rechtsgrundlagen:

1. Das Bundesgesetz (BauNVO) vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, 2017) unter anderem durch Gesetz vom 18.02.1985 (BGBl. I S. 253)

2. Die Bauordnung für die Bundesrepublik Deutschland (BauNVO) vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256)

3. Die Flächennutzungsverordnung (FN-Plan Nr. 81) vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256)

BEBAUUNGSPLAN	GEZ.	DATUM	GEPR.	DATUM
1. FASSUNG	SCHIE	6/86		
2. FASSUNG	SCHIE	7/86		
3. FASSUNG	SCHIE	2/87		

STADT HÜCKELHOVEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 6-083-0

STADTTEIL: Ratheim BEZ.: Oberbrucher-Str.	GEMARKUNG: Hü.-Ra. FLUR: 45
VERMERKE	M. 1:500
ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 19. NOV. 1985 ENTSPRICHT.	ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.
HEINSBERG, DEN 4.9.1987 <i>(Signature)</i>	HEINSBERG, DEN 4.9.1987 <i>(Signature)</i>
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 07.11.1985 GEM. § 2 (1) BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.	DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 09.07.1987 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2 (1) BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BESCHLOSSEN.
HÜCKELHOVEN, DEN 17.09.1987 <i>(Signature)</i>	HÜCKELHOVEN, DEN 17.09.1987 <i>(Signature)</i>
DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 2 (1) BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) IN DER ZEIT VOM 27.07.1987 BIS 30.08.1987 OFFENGELEGEN.	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 05.11.1987 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
HÜCKELHOVEN, DEN 17.09.1987 <i>(Signature)</i>	HÜCKELHOVEN, DEN 11.11.1987 <i>(Signature)</i>
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 15.4.88 GENEHMIGT WORDEN.	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 20.05.1988 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.
HÜCKELHOVEN, DEN 15.06.1988 Der Stadtdirektor	HÜCKELHOVEN, DEN 15.06.1988 <i>(Signature)</i> Bürgermeister

PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981

GE GEWERDEGEBIETE (GEGLIEDERT) (S 8 BauNVO) S. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN	STRASSENBEGRÄNZUNGSLINE (S 9 (1) NR 11 BBAUG)
GI INDUSTRIEGEBIETE (GEGLIEDERT) (S 9 BauNVO) S. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN	FLÄCHEN UNTER DENEN DER BERGBAU UMGEHT (S 9 (5) BBAUG)
1.6 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (S 16, 17 u 20 BauNVO)	GRENZE DES RAUMLICHEN GÜLTIGKEITSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS (S 9 (7) BBAUG)
9.0 BAUMASSENZAHL (S 16, 17 u 21 BauNVO)	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (S 16 (5) BauNVO)
0.8 GRUNDFLÄCHENZAHL (S 16, 17 u 19 BauNVO)	HÖHENLAGEN (S 9 (2) BBAUG)
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (S 16-18 BauNVO)	OK-GS \geq 43,00m NN OBERKANTTE OBERBAUESCHLE MIN. 43,00m ÜBER NORMALNULL OK-LP \geq 43,00m NN OBERKANTTE LAGERPLATZBELAG MIN. 43,00m ÜBER NORMALNULL (NICHT-MARKIERTE FLÄCHEN)
b BESONDERE BAUWEISE (S 22 (4) BauNVO)	OK-LP \geq 43,38m NN OBERKANTTE LAGERPLATZBELAG MIN. 43,38m ÜBER NORMALNULL (NUR FÜR MARKIERTE FLÄCHEN)
— BAUGRENZE (S 23 BauNVO)	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (S 9 (1) NR 25 Buchstabe a BBAUG)
■ STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (S 9 (1) NR 11 BBAUG)	

*** Ergänzung:**
Flächen bei denen Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen (im Gründungsbereich) erforderlich sind. (S 9 (4) Nr. 1 BauNVO)

